

Beiblatt zum „Wiesbadener General-Anzeiger“

Nr. 24.

Dienstag, den 30. Januar 1894.

Über 8000 Abonnenten.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den am 18. Oktober 1893 verstorbenen Herrn Grafen Karl von Wachtmeister dahier haben, werden gebeten, mir ihre Rechnungen binnen einer Woche zukommen zu lassen, indem die Erbauseinanderlegung in der Kürze erfolgen wird.

Wiesbaden, den 25. Januar 1894.

Dr. Herz, Justizrat.

Concurs-Ausverkauf Silberberg, Kirchgasse 51.

In Folge Freigabe geprägt gewesener Gegenstände ist eine große Anzahl von Hüten, Schirmen, Kragen, Cravatten Vorstecknadeln, Reisedecken, seid. Tücher, Handschuhe, Cylinderhüte usw. usw.

halben Preisen zu verkaufen.

Der Concurs-Verwalter:
Lotz.

Stammholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 8. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Oberseelbacher Gemeindewalde, District „Eichwald 6 b und 7“: 17 Eichen-Baumstämme mit 34,44 Fstmr., darunter 2 Stämme jeder mit über 5 Fstmr.

Oberseelbach, den 24. Januar 1894.

Leukel,
Bürgermstr.-Stellvtr.

Prinzenhöfen.

Erzählung von Mrs. Hungersford, Originalausgabe des „Wiesbadener General-Anzeiger“. (Nachdruck verboten.)

„O Papa, bin ich denn eine solche Bänkerin?“ Die Vögel aus den Büschen herauschmeicheln, ich sagen, mein Liebchen!“ „Du Heuchler!“ und sie droht ihm lächelnd mit „Leb' wohl, Papa: gerathen in kein Umlauf während ich fort bin, denn ich muß sogleich ins um mir eine Hammelskeule zu sichern und —“ Warte doch einen Augenblick, Prinzenhöfen. Höre, junge Mann wird ohne Zweifel Alles großartiger sein, als wir es ihm bieten können. Das läßt nicht ändern. Aber ich möchte, er sände es so gut wie wir es irgend einrichten können.“ Er bei diesen Worten etwas roth und sieht seine bittend an. „Blumen zum Beispiel, Blumen Mittagstische geben ihm gleich ein schönes Bild; und im Eichenschrank ist noch einiges altes eingeschlossen, nicht wahr? Und wenn Du Kleid hast, Liebling, so ziehe es, bitte, zu mir. Ich möchte nicht, daß er dächte, wir wüßten nicht, wie es sich gehört.“

„Hier stimmt ihm bei! „Ich verstehe mich sehr gut mit Namenarrangements; und das Silbergeschirr will ich kaufen, während Du mit ihm einen Spaziergang machst. Läßt es einen recht langen werden, Papa!“ Ja, ja, Herzchen! — mit zerstreuter Miene. — „Lieber?“ fragt Prinzenhöfen sogleich mit

Die Weste weiß ich, weil ich sie zuletzt trug, als der Herr uns besuchte, und der Frack hängt hinter Thür; aber wo in der Welt sind die Bein-

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 1. Februar I. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Wambacher Gemeindewalde,

District „Hammerwald 19 u. 20“:

14 Eichen-Stämme von 11,17 Fstmr.,

13 Rmtr. Eichen-Scheitholz,

400 " Buchen-Scheit- und Knüppelholz,

4300 " Wellen

zur Versteigerung.

Wambach, den 25. Januar 1894.

Der Bürgermeister Doerner.

Wegen Umzug

werden 19 Jahnstraße 19, Part., folgende Möbel sofort verkauft:

Ein hochseines schw. kreuzsaitig. Pianino, Auschaffungspreis 1000 M., jetzt 500 M., 1 eich. Büffet mit Muschelaufsatzen, 1 dazu passender Sophaspiegel mit Säulen, 1 eich. Diplomatenbeschreibstisch mit Zügen, 1 nussb. Ausziehtisch für 12 Personen, 1 eich. Spieltisch, 12 nussb. Speisestühle, Spiegelschrank, Böttikow, Silberschränke, Kameeltaschenophas, Plüschtigur in rotem Plüscht, 1 Sopha, 2 Sessel, ovale u. □ Salontische mit Stegverbindung, nussb. Büffet mit 6 dazu passenden Stühlen, 2 tannene lack. Fremdenbetten, Waschcommode u. Nachttische mit u. ohne Marmor, 5 versch. Gaslüfters, 5 und 3armig, 12 nussb. u. tannene Kleiderschränke, versch. Regulatoren mit und ohne Schlagwerk, alle Arten von Spiegel, Bilder, Stühle, schöner Damenbeschreibstisch in Nussb., einzelne Sessel u. Sofas, Salontische mit Marmor, versch. Commodes und Console, Kleiderschränke, Waschcommoden, Singer-Nähmaschine, Nachttisch mit Closeteinrichtung, 1 Hausapotheke, mah. Barockstühle, Ampel, 1 mah. Schreibbureau (antif), einzelne Rosshaarmatrizen, mehrere Deckbetten u. Kissen, 2 verstellbare Kinderschreibtische, 1 Stehschreibtisch für einen Laden passend, Küchenschrank, Kupferpuddingform, noch ganz neu, &c.

5183

Schuhwaaren.

Aus der Concursmasse Corvers kommen in dem Geschäftslatal Michelsberg 18 nach Vereinkunft mit dem Eigentümer des Ladens noch bis Anfang Februar ds. J. nachstehend verzeichnete Schuhwaaren zu den angegebenen Preisen zum Verkauf:

Ia Kidleder-Damenzugstiefel	M. 7.50
" Halbleder-	" 6.—
" Kidleder-Damenknopftiefel	" 9.—
" Kid-, Lack- und Chevreau-Leder-	"
Damenhalbschuhe	" 6.—
" Kidleder-Mädchenknopftiefel	" 5.—
" Leder- u. Stoff-Damenpantoffel	" 2.50
(kleine und große Nummern);	
" Halbleder-Herrenzugstiefel, II. No.	" 8—10.—
" Herrenhalbschuhe	" 6—7.—
" Segeltuch-Damenschuhe (f. Sommer)	" 3.—
" Gelbe Leder-Damenschuhe	" 4—4.50

Die Waaren sind sämtlich von bester Qualität — die geringen Qualitäten sind bereits ausverkauft — aus anerkannt soliden Fabriken.

5008

G. Kullmann,
Concursverwalter.

Bohne jetzt
Kirchgasse 11, 1 Stiege hoch,
Honert,
Thierarzt.

8126.

Ich muss räumen!

Wegen Umzug sind billig abzugeben: 1 hoch. Spiegelschrank, verschiedene sehr gut erhaltene Betten mit Rosshaar- und Segraßmatratzen, Bettdecken, ein- und zweihörige Kleiderschränke, poliert und lackirt, 1 Plüschanappee u. 2 Sessel M. 110, 1 gut erhaltene Rosshaarmatratze, Waschcommode, Nachttische, ovale und vierfüßige Tische, verschiedene Spiegel, verschließbare nussb. Kommoden, 1 Plüschesophia M. 15, 1 Bügelstisch, Küchenschrank, Deckbett und Kissen, Regulator mit Schlagwerk, 1 Kleiderschrank mit Schirmständer, 1 Nähstisch, 1 Sopha mit Bettvorrichtung, 1 Hängelampe, 1 Schuhstuhl, 1 Aufleidspiegel, 1 Nachelos mit Rohr, 1 Waschtisch, 1 Gesindebett, 1 Theke, sowie ein Badenreal mit Schubladen, verschied. Del- u. Stahlstichbilder u. s. w. Röh.

5183

25 Bleichstraße 25.

Kneipp's Kur
und kombiniertes Natur-Heilverfahren. — Wöchentliche Kurkosten (einschließlich Dampfsäder) M. 17.50. — Ausführliches durch den neuen illustr. Gratisprospekt.
Dr. Loh, Badhaus zum Rheinstein.

was dem Auge des Iränders immer zuerst auffällt — so außerordentlich hübsch ist.

„Mein lieber Junge, ich bin entzückt, Dich zu sehen; es gibt mir neues Leben, und es war sehr gut herzig von Dir, einen alten Mann, wie ich bin, zu besuchen!“

So begrüßt er in fast zärtlichem Tone seinen Neffen, der, obgleich gut sechs Fuß groß, doch einen halben Zoll kleiner als er selbst ist.

„Mein lieber Denis!“ indem er ihn die Steinstuften hinauf und in das große kahle Zimmer führt, welches man im Ballyhinch aus Höflichkeit als Empfangsalon bezeichnet, „wie viele Jahre sind vorübergerollt, seit ich Dich zuletzt sah! Ein kleiner Bursche warst Du damals, aber doch nicht so ganz unähnlich! Und wie geht es Madame? wie geht es Deiner Mutter?“

„Ganz wohl; danke. Sie schickt die freundlichsten Grüße für Dich und meine Cousine und sie hofft, daß nun wir entschlossen sind, längere Zeit in Irland zu leben, wir einander nicht länger fremd bleiben werden.“

„Sie war immer reizend!“ ruft sein Oheim voll Bewunderung, „und Du?“ und er legt dem jungen Manne die Hand auf die Schulter und schaut ihn zärtlich prüfend an. „Wie alt bist Du jetzt? Achtundzwanzig, nicht wahr? Aber Du wirst angegriffen sein, mein lieber Junge, und natürlich hungrig. Wenn ich nur wüßte,“ — indem er sich ziemlich ratlos umschaut — „wo Prinzenhöfen bleibt, — hm — Herzblättchen, o nein! das heißt, ich meine Nora, Deine Cousine, so könnten wir —“

„Nichts für mich, Onkel; ich danke für Alles. Ich schlief in Cork und frühstückte dort erst vor kurzem. Fühlte mich ganz frisch wie ein Fisch im Wasser. Das Einzige, was ich möchte, wäre ein Spaziergang, um nach der Bahnfahrt die Beine zu strecken — das heißt, wenn Du daran denkst, hinaus zu gehen.“

(Fortsetzung folgt.)

Ein Versuch

im Leipziger Parthiewaaren-Geschäft

wird jeden Käufer von der Billigkeit und Reellität der folgenden Artikel überzeugen: schwarze und farbige Seidenstoffe in bester Qualität, Robe 15, 20 u. 30 Mk.
Für Confirmanden empfiehlt schwarzen u. weissen Cachemir in schönster Auswahl, Robe 5 Mk., Cheviots, Kammmgarne in bester Qualität, Rester verwendbar für Knaben-Anzüge, Rest von 2 Mk. an. Neuheiten in Regenmänteln, Jaquettes, hoch-elegante Spitzenumhängen, Mädchenmänteln, Teppichen, Gardinen zu den billigsten Preisen, elegante Glacé-Handschuhe Pr. 50 Pf. u. s. w. 5442

Nerostrasse 21, Part., kein Laden.



Für Vereine

empfehlen wir

carnavalistische Abzeichen, Orden
und Kopfsbedeckungen

in großer Auswahl äußerst billig und sieben Muster gerne
zu Diensten. Ferner liefern wir alle

Drucksachen für Vereinszwecke

billig und zu möglichen Preisen. 5219

Carl Schneegelberger & Co.,

26 Marktstraße 26.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Ph. Lendle,

22 Marktstraße, 1. Stock, neben "Gambrinus".

4 Höhe Divans 90 u. 100 M.	30 Matratzen von 5-50 M.
2 Plüschi-Garnit., oliv 185	8 compl. Betten 100-170
1 Plüschi-Garnit., blau 185	10 Tische, lac. u. vol. 10-20
1 gew. Plüschi-Garnitur 280	6 Kanapees, Bl. u. Klips 36-60
1 Moquette-Garnitur 200	4 Küchenchränke 20-36
1 Ottomane 40	Stühle jeder Art 8-12
1 Plüschi-Garnit., bord. 185	Kommoden, Buffet, Spiegelschr.

N.B. Preis-Courant hat bis 12. Februar 1894 Gültigkeit.

Im Bann der Lüge.

Erzählung von D. Russell.

(Nachdruck verboten.)

"Und er hat auch mich nicht geliebt, Anna! Würde er mich sonst verlassen haben? Er musste, mit welcher Bärlichkeit ich an ihm hing, und hatte dennoch dem Mut, hierher zu kommen — heimlich! — und mich zu bitten, daß ich ihn freigäbe! Anna, sei nicht traurig — vielleicht hatte er sich über seine Neigung zu mir getäuscht und gefunden, daß Du ihm lieber warst —"

Anna winkte abwehrend mit der Hand. "Versuche nicht noch einmal, mich zu täuschen," erwiderte sie. "Er verließ Dich und heirathete mich — es ist wahr — aber weshalb? Weil er jemanden brauchte, der seine Schulden bezahlte! Das war der Grund, weshalb er mich wählte, Margarethe! Das war die Liebe, an welche ich glaubte, für die ich lebte! O, es macht mich elend, nur daran zu denken!" Und sie brach zum ersten Male, seit sie mit mir sprach, in schmerzliches Weinen aus.

"Anna, liebe Anna," sagte ich und zog ihren Kopf sanft an meine Brust, "es thut mir weh, Dich so unglücklich zu sehen. Ich versichere Dich, daß ich, ausgezogenen an jenem einen Tage, nie wieder, weder durch Blick noch durch Wort, unwahr gegen Dich gewesen bin. Ich will nicht leugnen, daß Alwins Untreue mir Schmerz bereitet hat, aber das ist längst vorüber. Er ist nun Dein Mann und mein Vetter, und ich siehe Dich an, vergiß uns Beiden, was wir an Dir gefehlt haben, und lasß das Vergangene für immer ruhen."

„Priorato“

vorzüglich span. Wein (**Portwein ähnlich**), per Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, empfiehlt G. W. Weidig, Adelhaidstrasse 16 und ist zu gleichen Preisen zu haben bei:

4997

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Carl Brodt, Albrechtstrasse 17.

D. Fuchs, Saalgasse 2.

Fried. Klitz, Rheinstrasse 79.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28.

Wilh. Stanch, Friedrichstrasse 48.

Dr. Kranz-Busch,

Homoeopathischer Arzt,

Adolfstrasse 1.

Sprechstunden Vorm. 8—9, Nachm. 3—4 Uhr

Hoch Wiesbadener Karneval!

Character-Perrücken und Bärte für Herren und Damen, als Clown, Rigauner, Juden, Gigerl, Pagen, Haush, Greichen, Germania, Lindine, Brünhilde, Alixone, historisch- u. rokokostilige Wachs-Masken in großer Auswahl.

Wilh. Sulzbach,

Herren-, Damen-, Theater- u. Gesellschafts-Kostüm, Goldgasse,

Billigste Masken - Verleih - Anstalt

15 Goldgasse 15.

Schönste Auswahl in Herren- u. Damen-

Kostümen, Dominos, Karneval, Rosen-

ächte Bärte u. Perrücken, Degen, Stiefel,

Militär-Effekten u. dgl. Kostüme für

Damen von 2 Mark an, für Herren

von 3 Mark an.

2-Pfd.-Dose 90 Pf., bei 12 Dosen à 85 Pf.

Reineclauden

2-Pfd.-Dose 100 Pf., bei 12 Dosen à 95 Pf.

empfiehlt

J. M. Roth Nachf.,

Kleine Burgstrasse 1.

Täglich frische, garantirt prima reine

Natur - Landbutter

à Pfd. 1,10 M.

empfiehlt

Die Filiale

G. Wienert Nachf., R. Schrader,

Wiesbaden, Marktstraße 23.

Holländische Cigarren.

Heine Qualitäten der ersten Niederländischen Firmen von Mk. 5

bis Mk. 25 per 100 Stück.

A. A. Pfeiffer, Oranienstraße 8, 1. Stock.

Chemische Waschanstalt

Adolf Thöle, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. Neueste modernste

Einrichtung.

Sarg-Magazin

angelegt habe und halte mich bei event. Falle bestens empfohlen.

Großes Lager aller Arten Särge
in Holz und Metall zu äußerst billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

8058

Jos. Ochs,

Moritzstraße 12. 12 Moritzstraße.

Haarschäfte

halte stets auf Lager.

5019

Alb. Gernandt,

Lederhandlung,

Faulbrunnenstraße 7.

Ich zahle stets einen anständigen Preis
für gebrauchte Herren- und Damenkleider, Bassen, alles Gold-
Instrumente, Fahrräder, Möbel und ganze Nachlässe. Bei
Bestellung komme in's Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Anna richtete sich hastig auf und sah mir entrüstet ins Gesicht.

"Du glaubst," rief sie, "daß er jemals wieder etwas für mich sein kann? Nein, Margarethe, ich bin nicht ganz so demütig, nicht ganz so thöricht, wie Du annimmen scheinst! Von diesem Tage an ist Alwin ein Fremder für mich!"

"Aber Du darfst so nicht denken, Anna! Ich bin überzeugt, Alwin liebt Dich jetzt —"

"Nein, nein!" unterbrach sie mich scharf. "Sprich nicht mehr davon! Aber, wenn Du ihn sehen solltest, kannst Du ihm sagen, daß er das Geld, wenn er mich darum gebeten, erhalten haben würde, ohne daß es eines Opfers von seiner Seite bedürft hätte! Und nun — lebe wohl, Margarethe! Ich habe auch an Dich geglaubt —" sagte sie, meine Hand haltend und mich mit ernstem Blick betrachtend — „es — es — ist hart, Euch Beide auf einmal zu verlieren!"

Aber Du wirst zunächst nach Wittelsberg zurückkehren, Anna nicht war? Du wirst doch nicht heute schon abreisen? Und bitte, warte einen Augenblick, — las mich einen Wagen bestellen."

"Danke," erwiderte sie matt, ließ sich gänzlich erschöpft auf einen Stuhl nieder und schien kaum meinen Worten Aufmerksamkeit zu schenken, während ich sie wieder und wieder bat, Alwin zu verzeihen.

Dann, als der Wagen vorgefahren war, erhob sie sich, läßt zum Abschied meine Wangen und ging langsam hinaus.

Ich aber lief nach oben, um mich in meinem Zimmer auszuweinen und Vergebung zu ersuchen für meinen An-

theil an dem Unrecht, das der armen Anna geschehen. O, daß ich damals aufrichtig gewesen wäre und ihr und mir die Bitterkeit dieser Stunde erspart hätte!

Am Nachmittag kam Rose in einem Zustande großer Aufregung zu mir.

"Kannst Du Dir vorstellen, Margarethe, daß Anna Frau, in einem Anfälle von Wahnsinn jedenfalls, Gund und Fall abgereift ist ohne Abschied zu nehmen oder irgendwelchen Grund für ihr seltsames Verhalten angegeben? Nur ihrem Mann sandte sie vom Bahnhofe einige Zeilen des Inhalts, daß sie einen Wind über sein Verhältniß zu Frau von Wittelsberg erhalten und bei der Durchsuchung seiner Papiere den wahren Grund seiner Verhetzung mit ihr erfahren hätte. Sie war vor Eifersucht halb von Sinnen gewesen sein."

"Du mußt versuchen, Alwin zu bestimmen, daß er ihr sofort nachreist," sagte ich schnell.

"Das habe ich gethan," antwortete Rose, "aber er will nicht, — er ist wütend, daß sie sich erlaubt hat, in seinen Briefen zu kramen, und erklärt, nie wieder mit ihr leben zu wollen."

"Ach, Rose, — Anna hatte Ursache, zornig auf ihn zu sein —"

"Jedenfalls nicht meinetwegen!" erwiderte sie ärgerlich. "Die wenigen unbedeutenden Worte, welche ich gelegentlich an ihn geschrieben habe, kann jeder lesen! Aber ich weiß, wem ich diese neuen Unannehmlichkeiten zu verdanken habe, und es ist unerhört, daß ich gezwungen sein soll, noch ferner mit Fräulein Altmann, dieser abscheulichen Spionin, unter einem Dachte zu leben!"

(Fortsetzung folgt)